Bezirksklasse Herren GF

MTV Adenbüttel : VfL Germania Ummern
Samstag, 06.11.2021, 16:00 Uhr

Sternagel lässt den MTV Adenbüttel jubeln

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg des MTV Adenbüttel im Spiel der Bezirksklasse Herren GF gegen den VfL Germania Ummern endgültig fest.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Mit 3:1 hatten Langbrandtner / Diekmann im Einzel gegen Stöter / Alms die Nase vorn. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Landsmann / Lux konnten Koberstein / Sternagel anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Wenig Gegenwehr leisteten im Anschluss Lehne / Kräher bei ihrem 0:3 gegen Kahle / Fricke. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Philipp Stöter zunächst nicht gut aus, so gewann Jürgen Koberstein im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Karl Lehne bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Florian Landsmann. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Landsmann endete. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Es dauerte eine Weile, bis Andy Langbrandtner den Fünf-Satz-Sieg gegen Rainer Kahle unter Dach und Fach hatte. Lasse Diekmann gelang es, Hendrik Lux im Einzel deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Thomas Sternagel hatte im Spiel gegen Stefan Fricke am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Klaus Kräher konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Michael Alms beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Bei der wenig später folgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Florian Landsmann hatte Jürgen Koberstein nur im ersten Satz eine Chance. In vier Sätzen gewann jedoch anschließend Karl Lehne gegen Philipp Stöter und gab dabei nur einen Satz her. Das Einzel zwischen Andy Langbrandtner und Hendrik Lux endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Beim 11:9, 11:8, 11:5 gegen Rainer Kahle fand Lasse Diekmann indessen von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Thomas Sternagel gewann dann sein Spiel gegen Michael Alms klar mit 11:4, 11:9, 11:7. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Durch diesen Sieg hat der MTV Adenbüttel in der Saison nun 2 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei 3 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 13.11.2021 gegen den TSV Fortuna Bergfeld an. Für den VfL Germania Ummern steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Hankensbüttel am 09.11.2021 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 4:2 geht.

Punkte:
MTV Adenbüttel
Doppel: Langbrandtner / Diekmann (1), Koberstein / Sternagel (0), Lehne / Kräher (0)
Einzel: J. Koberstein (1), K. Lehne (1), A. Langbrandtner (1), L. Diekmann (2), T. Sternagel (2), K. Kräher (1)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.11.2021 (19:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

VfL Germania Ummern
Doppel: Landsmann / Lux (1), Stöter / Alms (0), Kahle / Fricke (1)
Einzel: F. Landsmann (2), P. Stöter (0), H. Lux (1), R. Kahle (0), M. Alms (0), S. Fricke (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.11.2021 (19:28) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").